

Eine neue Donaubrücke nach Serbien. Wie die „Belgr. Nachrichten“ melden, nähert sich ein äußerst wichtiger nationalökonomischer Plan der Verwirklichung. Es handelt sich um die leichtere Abwicklung des Verkehrs mit dem Balkan, zu welchem Zwecke die ungarische Regierung anschließend an die Eisenbahnlinie Budapest—Temesvár—Bersecz—Báziás bei dieser letzten Station eine Brücke über die Donau erbauen will, durch welche Ungarn in erster Linie mit dem okkupierten Serbien und sodann mit Bulgarien und dem Balkan in direkte Verbindung gelangen will. Dieser Plan wird in erster Linie den Wunsch der Handels- und gewerblichen Kreise des Temeser Komitates verwirklichen. Es ist die Ausführung desselben so gut wie beschlossene Tatsache, indem im Präliminare der ungarischen Regierung schon jetzt einige Millionen für diesen Zweck als

erste Rate Aufnahme finden werden. Báziás liegt etwa hundert Kilometer stromabwärts von Belgrad.